

Drei Medaillen für Donauwörther Schwimmer in Nördlingen

Drei Medaillen fischten die Donauwörther Schwimmer beim Jahresauftaktwettkampf bei 29 Starts aus dem Nördlinger Becken. 114 Teilnehmer aus acht schwäbischen Vereinen hatten an diesem Wochenende 386. Mal das Wasser aufspritzen lassen. Erfolgreichstes Team war die Startgemeinschaft Schwabmünchen-Nördlingen, die mit 46 Aktiven auch bei weitem die meisten Teilnehmer stellten.

Die Geschwister Theresa und Christoph Fieger und Laura Popp waren im VSC-Teams die Absahner des Wilhelm-Christ-Gedächtnisschwimmens. Laura Popp war die erfolgreichste Schwimmerin des neunköpfigen Donauwörther Teams: Über 100 Brust erreichte sie nach ihrer Nördlinger Konkurrentin Michelle Lienhart in 1,37,14 Minuten eine Silbermedaille. Über 50 Meter Schmetterling legte sie noch einmal nach und schlug nach einem spannenden Rennen als Vierte an. Theresa sicherte sich gleich bei ihrem ersten Start über 100 Meter Brust in neuer Bestzeit (1,36,38 Minuten) Bronze, ihr Bruder Christoph schwamm auf der 100 Meter Freistildistanz ebenfalls zu Edelmetall.



Sehr eng gestalteten sich die Zieleinläufe im Jahrgang 1995. Vor allem die Schwimmerinnen der Startgemeinschaft Schwabmünchen-Nördlingen belegten hier die ersten Ränge. Die Donauwörtherin Theresa Popp sicherte sich dennoch mit neuer Bestzeit (1,34,36 Minuten) den vierten Rang auf ihrer Paradelage 100 Meter Brust.

Stark vertreten war das Donauwörther Team im Jahrgang 1996: Nora Dannemann, Sabrina Heiß, Sarah Linsemeyer und Johannes Hertle schlugen sich in einem größeren Teilnehmerfeld aus Schwabmünchen-Nördlingen, Sonthofen und Kaufering wacker und erreichten durchweg neue Bestzeiten. Als erfolgreichste Lage entpuppte sich für Sabrina die 100 Rücken-Distanz; hier wurde sie Fünfte. Diese Platzierung erreichte auch Sarah über 100 Meter Brust mit vier Sekunden verbesserter Zeit. Johannes Hertle lagen im Nördlinger 25-Meter-Becken vor allem die Brust- und Schmetterling-Lage – hier kam er jeweils unter die besten Fünf seines Jahrgangs. Ebenfalls über 100 Meter Schmetterling schwamm Nora auf dem sechsten Platz. Das Nördlinger Wettkampf-Feeling schien auch der ein Jahr jüngeren Viktoria Kück zu liegen. Sie steigerte sich um bis zu zehn Sekunden bei ihren drei Starts. Ihre erfolgreichste Platzierung war Rang sieben über 100 Freistil. **aka**